

Ressort: Politik

Union fordert "Sicherheitsoffensive"

Berlin, 06.09.2018, 05:02 Uhr

GDN - Die Union fordert eine neue "Sicherheitsoffensive" für Deutschland. "Mehr Personal, bessere Ausstattung, effizientere Verfahren sowie mehr Opferschutz und Prävention. Das ist unser Programm zur konsequenten Wahrung des Gewaltmonopol des Staats", heißt es in einer Beschlussvorlage für die Klausurtagung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, über die das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgabe) berichtet.

Am Freitag soll die Beschlussvorlage durchgewunken werden. Konkret setzt sich die Fraktion für 2.000 neue Richterstellen sowie 15.000 Beschäftigte zusätzlich bei Polizei und sonstigen Sicherheitsbehörden ein. Ermittler müssten auch in der digitalen Welt "auf Augenhöhe" mit Kriminellen agieren können. "So darf es bei der Verbrechensbekämpfung keinen Unterschied machen, ob ein Täter telefoniert, sich einer klassischen SMS bedient oder aber WhatsApp nutzt", heißt es in der Vorlage. Zudem müsse der Informationsaustausch zwischen Polizei und Justiz verbessert werden. Das Bundesjustizministerium wird aufgefordert, "in diesem Herbst endlich einen Gesetzentwurf für effizientere Strafverfahren" vorzulegen. "Wir machen Schluss mit Kettenbewahrungen. Dafür werden wir klarstellen, dass keine Bewahrung mehr verhängt werden darf, wenn eine Straftat während einer laufenden Bewahrung begangen wurde", so die Abgeordneten. Darüber hinaus fordern sie, im Jugendstrafrecht das Höchstmaß für Dauerarrest zu erhöhen - von aktuell vier auf dann zwölf Wochen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111466/union-fordert-sicherheitsoffensive.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com